



**Altersvorsorge:**

**Pro Sicherheit im Alter  
(PROSA)**



**Deutsche  
Rentenversicherung**  
Baden-Württemberg





## Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gartenstraße 105

76135 Karlsruhe

Telefon 0721 825-23803

E-Mail: [presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg.

RT5669; Stand 1/20

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Becker

Fotos:

Bildarchiv Deutsche Rentenversicherung, Pressestelle Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Colourbox, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Layout:

Andrea Zandt

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Die Servicezentren für Altersvorsorge der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unterstützen seit über zehn Jahren Menschen bei ihrer Altersvorsorgeplanung:**

**bisher 64.000 Beratungen**

**Rund 90 Minuten pro Gespräch**

**19 Standorte landesweit**

**produktunabhängig**

**anbieterneutral**

**kostenlos**

## Sehr geehrte Damen und Herren,



den Lebensstandard auch im fortgeschrittenen Alter zu halten – das ist und bleibt ein wesentliches Ziel der Alterssicherung. Die gesetzliche Rentenversicherung wird auch in Zukunft den weitaus größten Beitrag dazu leisten, dieses Ziel zu erreichen. Fest steht aber auch, dass sich unsere Gesellschaft durch den demografischen Wandel stark verändert: Wir leben länger und beziehen immer länger Rente. Deshalb ist es notwendig, zusätzlich vorzusorgen, um den gewohnten Lebensstandard auch im Alter aufrechtzuerhalten. Die Bereitschaft dazu ist vorhanden. Was jedoch häufig fehlt, ist die konkrete Umsetzung.

Dies war der Ansatzpunkt für die Politik in Baden-Württemberg, im Jahr 2005 einen Landesbeirat „PROSA – Pro Sicherheit im Alter“ einzusetzen. Es ging – damals wie heute – darum, Altersvorsorge für alle zur Selbstverständlichkeit zu machen. Die daraufhin von der DRV Baden-Württemberg gegründeten Servicezentren für Altersvorsorge haben sich als Erfolgsmodell erwiesen. Seit nunmehr 10 Jahren bieten diese ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern eine kompetente Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Altersvorsorge.

Zu dieser Erfolgsgeschichte gratuliere ich der DRV Baden-Württemberg herzlich und wünsche weiterhin viel Erfolg.

Herzlichst, Ihr

Manne Lucha  
Minister für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg

## Sehr geehrte Damen und Herren,



wir haben den Auftrag der damaligen Landesregierung gerne angenommen, die Menschen in Baden-Württemberg umfassend und neutral zur gesamten Altersvorsorge aufzuklären. Eine ganzheitliche Altersvorsorgeberatung für alle Bürgerinnen und Bürger durch die gesetzliche Rentenversicherung war zur damaligen Zeit ein absolutes Novum. Ein auf Bundesebene abgestimmtes Beratungskonzept innerhalb der Deutschen Rentenversicherung existierte noch nicht. Dadurch wurde die Aufgabe natürlich doppelt reizvoll. Einerseits konnten wir den Grundstein für ein bundesweites Beratungsangebot zur Altersvorsorge legen, andererseits gelang es uns, vor Ort zügig äußerst effiziente Strukturen zur Umsetzung eines entsprechenden Angebots zu schaffen.

Fakt ist, dass der bisherige Lebensstandard im Alter nur mit zusätzlicher Altersvorsorge gesichert werden kann. Daneben sind auch existenzielle Risiken wie Erwerbsminderung und Tod zu berücksichtigen. Die PROSA-Beratung ist deshalb ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Denn: eine optimale Absicherung setzt zwangsläufig die umfassende Kenntnis der konkret bestehenden Möglichkeiten voraus.

Mein besonderer Dank gilt vor allem unseren Fachleuten landesweit, die mit ihrem vorbildlichen Einsatz seit über zehn Jahren erfolgreiche PROSA-Beratung erst möglich machen.

Freundlichst, Ihr

Andreas Schwarz  
Erster Direktor der  
Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg



## Intensivgespräch zur Altersvorsorge

Altersvorsorgegespräche benötigen Zeit. Diese Zeit nehmen sich die Fachleute der DRV Baden-Württemberg. Deswegen dauert ein Intensivgespräch zur Altersvorsorge rund 90 Minuten und muss gut vorbereitet sein. Kunden, die mit den Servicezentren für Altersvorsorge Kontakt aufnehmen, erhalten nach der Terminvergabe einen Fragebogen zugesandt. Diesen finden Sie auch im Innenteil dieser Broschüre. Ihn kann man in Ruhe zu Hause ausfüllen und zum Gespräch mitbringen. Er hilft dabei, die persönliche Vorsorgesituation gemeinsam mit dem Berater auszuwerten und zu besprechen.

### Im Gespräch werden dann folgende Punkte geklärt:

- Welche Ansprüche bestehen in der gesetzlichen Rentenversicherung?
- Wie sind die sogenannten biometrischen Risiken (Invalidität, Alter, Tod) abgesichert?
- Welche Form der Absicherung macht Sinn in der persönlichen Lebenslage?
- Welche Förderungen gibt es?
- Riester, Rürup und Betriebsrente: Welche Form ist im Einzelfall am geeignetsten? Wo liegen die Vor- und Nachteile?

Die Experten informieren ausführlich zu individuellen Fördermöglichkeiten und zu den verschiedenen Produktarten. Sie sind der Neutralität verpflichtet und daher anbieterunabhängig. Zeichnet sich für einzelne Produktgruppen weiterer

Informationsbedarf ab, wird im Einzelfall – aufbauend auf das PROSA-Gespräch – auch mal ein zusätzliches kostenpflichtiges Gespräch bei der Verbraucherzentrale empfohlen. Mit dieser kooperiert die DRV Baden-Württemberg seit Jahren.

Die weitergehende Beratung bei den Verbraucherzentralen bietet sich beispielsweise an, wenn sich ein Bedarf für eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzeichnet und weiterführende Informationen zu konkreten Tarifen benötigt werden.

### Kassensturz machen!

In vielen Gesprächen haben die PROSA-Berater festgestellt: Einige Menschen haben bereits umfangreich für das Alter vorgesorgt. Mancher hat dabei aus purem Aktionismus sogar den Überblick über seine bestehenden Verträge verloren. Kein Problem, die Fachleute helfen auch hier weiter. Gemeinsam mit dem Kunden werden bestehende Vorsorgeverträge besprochen. Denn nur wer seine Absicherung kennt, kann etwaige Lücken ermitteln und schließen.

### Warum soll man überhaupt vorsorgen?

Der Hauptgrund ist natürlich, damit man im Alter oder bei Erwerbsminderung keine finanziellen Sorgen hat. Wie man den Lebensstandard halten kann, beschäftigt viele Menschen. Aber auch existenzielle Risiken wie Berufsunfähigkeit oder der Hinterbliebenenschutz der Angehörigen im Todesfall sollten rechtzeitig abgesichert werden.

### Warum informiert die gesetzliche Rente über Altersvorsorge?

Dies ist eine der häufigsten Fragen, die den PROSA-Fachleuten gestellt wird. Mit Paragraph 15 Absatz 4 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I) hat der Gesetzgeber den Rentenversicherungsträgern eine wichtige Wegweiserfunktion in Fragen der zusätzlichen Altersvorsorge eingeräumt. Die gesetzliche Rentenversicherung verfolgt keine eigenen Gewinninteressen und soll ihren Versicherten als neutraler und unabhängiger Partner Orientierungshilfen zum Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge geben.



## Entstehungsgeschichte und Hintergründe

Das Ministerium für Arbeit und Soziales wurde Ende 2005 vom Ministerrat beauftragt, einen Landesbeirat „PROSA – Pro Sicherheit im Alter“ einzusetzen. Ziel war es, ein baden-württembergisches Konzept zur Förderung der privaten Altersvorsorge sowie der betrieblichen Altersversorgung zu erarbeiten. Diesem Auftrag ist der Landesbeirat mit dem Bericht „Für mehr Dynamik im bewährten System“ nachgekommen, der als Grundlage für eine verbesserte Altersvorsorge-Politik dienen soll.

Der Bericht hat die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg darin bestärkt, über ihre Rolle als gesetzlicher Rentenversicherer hinaus auch ihre Auskunftsfunktion in ergänzender Altersvorsorge mehr ins Blickfeld zu rücken und setzte mit den Servicezentren für Altersvorsorge eine Handlungsempfehlung des Landesbeirats um.

Zunächst in den Pilotregionen Mannheim, Ravensburg und Stuttgart eröffnete die DRV Baden-Württemberg 2008 insgesamt drei Servicezentren für Altersvorsorge. Das neue, anbieterneutrale und produktunabhängige Beratungsangebot traf sowohl in den Städten als auch im angrenzenden ländlichen Raum auf große Resonanz bei den Bürgern: Allein im Pilotzeitraum haben rund 5.000 Menschen ein PROSA-Gespräch in Anspruch genommen.

### Evaluation im Pilotzeitraum durch das KIT

Während der Pilotphase wurde das Angebot von dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) evaluiert und ein Forschungsbericht vom Lehrstuhl für Versicherungswissenschaft erstellt. Ziel der Untersuchung war, die Wirkung der Beratungsgespräche auf drei für die Altersvorsorge wichtige Bereiche zu erforschen:

- Wissensvermittlung zu altersvorsorgerelevanten Themen,
- Förderung der Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit zum Ausbau der Altersvorsorge sowie
- Kompetenzstärkende psychologische Faktoren

Die Analyse der Befragung ergab eine Zunahme des subjektiv eingeschätzten Wissensstandes zum Thema Altersvorsorge, verbunden mit einem verbesserten Verständnis, auch hinsichtlich der Anwendung des erworbenen Wissens. Ferner stellte man eine Generierung oder Verstärkung von Handlungsabsichten fest, sich Informationen zu beschaffen und die eigene Altersvorsorge zeitnah auszubauen. Die dritte Erkenntnis aus der Evaluation ergab eine hohe Zufriedenheit mit dem Inhalt und Ablauf der Beratung, die sich auch in einer breiten Weiterempfehlungsbereitschaft ausdrückt sowie in einem gestärkten Vertrauen in die eigene Fähigkeit, Angelegenheiten zur Altersvorsorge selbständig und richtig regeln zu können.

### Landesweite Umsetzung

Nach dieser erfolgreichen Testphase wurden ab März 2011 in allen Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg Servicezentren für Altersvorsorge eingerichtet. Die DRV Baden-Württemberg konnte dabei von seiner regionalen und bürgernahen Struktur profitieren und bietet seit dem landesweit ganzheitliche Altersvorsorgeberatungen an.

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot stetig erweitert: Speziell zugeschnittene Informationen für Schüler, Betriebssprechtage in Firmen und für Arbeitgeber sowie Kooperationen mit Unternehmen wie dem SWR sind entstanden.

## Altersvorsorge ist Vertrauenssache

**Martin Kunzmann, Vorsitzender des Vorstands bei der DRV Baden-Württemberg für die Gruppe der Versicherten:**



64.000 Beratungen in zehn Jahren beweisen: Die Versicherten in Baden-Württemberg vertrauen ihrem gesetzlichen Rentenversicherungsträger als erste Anlaufstelle bei anstehenden Altersvorsorgeentscheidungen. Die DRV Baden-Württemberg bietet ihnen einen umfangreichen und – was das Wichtigste ist – einen objektiven Überblick. Sektorenübergreifend werden die Ansprüche aus der gesetzlichen, der privaten und der im Fachwissen ebenso anspruchsvollen betrieblichen Altersvorsorge erklärt. Diese Beratung den privaten Versicherungsvermittlern oder Vorsorgeanbietern zu überlassen, wäre ein großer Fehler.

Ohne Verkaufsabsichten und finanzielle Interessen bieten die Fachleute der DRV damit den Menschen eine echte Handreichung, um Altersvorsorgeentscheidungen abgestimmt auf die persönlichen Lebensumstände selbstständig zu treffen. Ein Angebot, das in diesem Umfang seinesgleichen sucht. Deswegen stehe ich als Vorstandsvorsitzender auch weiterhin zum Beratungsangebot PROSA.

Die jüngst veröffentlichte Befragung des Marktforschungsunternehmens Ipsos Loyalty ergab, dass die Menschen in Deutschland der betrieblichen Altersvorsorge ebenso ihr Vertrauen schenken wie der gesetzlichen Rente. Die Neuerungen des 2018 in Kraft getretenen Betriebsrentenstärkungsgesetzes werden auf diesem Vertrauen aufbauen können. Vor allem appelliere ich an die Arbeitgeber: Beteiligen Sie sich mit Eigenbeiträgen an der betrieblichen Altersvorsorge Ihrer Beschäftigten! Dann haben diese die Chance, sich eine auskömmliche Altersvorsorge zu erarbeiten.



## Ihr persönlicher Altersvorsorge-Fragebogen

**Sie möchten einen Termin für ein Intensivgespräch zur Altersvorsorge bei der DRV Baden-Württemberg in Anspruch nehmen?**

Damit wir mit Ihnen über Ihre Altersvorsorge reden können, benötigen wir von Ihnen einige wichtige Informationen. Bitte trennen Sie den Fragebogen aus diesem Flyer heraus und bringen Sie ihn ausgefüllt zum vereinbarten Termin mit.

Persönliche Angaben		
	Kunde	ggfs. Partner
Name, Vorname		
Familienstand		
ggfs. Kind 1 (Geburtsdatum / Kindergeldbezug bis)		
ggfs. Kind 2 (Geburtsdatum / Kindergeldbezug bis)		
ggfs. Kind 3 (Geburtsdatum / Kindergeldbezug bis)		

## Fragen zur Vorbereitung auf Ihr persönliches

Damit Sie bestmöglich von dem Gespräch profitieren, benötigen wir von Ihnen einige wichtige Informationen. Wir bitten Sie, die nachfolgenden Fragen vollständig zu beantworten. Selbstverständlich sind die erbetenen Angaben freiwillig und werden entsprechend den einschlägigen datenschutzrechtlichen

	Kunde	ggfs. Partner
Ihr Geburtsdatum		
Wann möchten Sie in Rente gehen? → frühestmöglich (mit Abschlag) → ohne Abschlag	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Sind Sie → Arbeitnehmer → Beamter → Selbstständiger → Sozialleistungsbezieher	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Wie hoch ist Ihr Vorjahreseinkommen (brutto)?		
Sind die für Sie wesentlichen Risiken abgesichert? → Private Haftpflichtversicherung → Berufsunfähigkeitsversicherung → Risikolebensversicherung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Einnahmen im Alter (bitte die aktuelle Renteninformation / Jahresmitteilung mitbringen) → Gesetzliche Rentenversicherung → Riester-Rente → Betriebsrente → Basisrente → weitere Vorsorge		

## Altersvorsorge-Gespräch

Bestimmungen vertraulich behandelt. Bitte bringen Sie den Fragebogen und Ihre Unterlagen zur gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge (zum Beispiel Verträge, Bescheinigungen etc.) zu dem Gespräch mit.

	Kunde	ggfs. Partner
Wie hoch könnte Ihr Bedarf im Alter sein? Bedenken Sie dabei, dass heutige Ausgaben wegfallen können, z.B.: → berufsbedingte Kosten (Zweitwagen, Fahrtkosten) → Immobilienfinanzierung → Spar- und Versicherungsbeiträge → kinderbezogene Kosten		
Bedenken Sie, dass auch Ausgaben hinzutreten können, z.B.: → gesundheitsbedingte Kosten (Mobilität, Umbau der Wohnung, Zuzahlungen, Pflege) → Kosten für die Freizeitgestaltung (Hobbys, Reisen) → Instandhaltung einer Immobilie		
geschätztes Einkommen im Alter (Ergebnis des Altersvorsorge-Gesprächs)		
Ist Ihr Bedarf im Alter gedeckt?		

## „Sie haben uns sehr geholfen. Vielen Dank!“

Seit über zehn Jahren unterstützt die DRV Baden-Württemberg Versicherte dabei, die vielfältigen Altersvorsorgemöglichkeiten besser zu verstehen und auf ihre persönlichen Lebenssituationen anzupassen. Was sagen die Kunden?

„Der Beraterin gelang es, dieses komplexe Thema verständlich zu erklären. Sie ging unermüdlich auf alle Fragen ausführlich und äußerst kompetent ein, so dass ich mich danach sehr gut informiert und betreut gefühlt habe. Fazit: Sehr professionelle, überaus freundliche und engagierte Beratung! Empfehlenswert!“

Sonja Diwo

„Wir haben dieses Beratungsgespräch zum zweiten Mal innerhalb von fünf Jahren in Anspruch genommen. Inhaltlich wurden wir sehr kompetent und fachlich beraten. Alle Fragen konnten ausführlich beantwortet werden. Für den Renteneintritt, auch wenn er erst in 10 bis 20 Jahren ist, sind derartige Beratungen unerlässlich, damit später keine bösen finanziellen Überraschungen passieren.“

Lucia Hügler

„Vielen Dank für die für mich sehr wichtige ausführliche, freundliche und kompetente Fachberatung zu allen Bausteinen meiner Altersvorsorge. Ich bin sehr dankbar, dass es diese umfassende Beratung von der Deutschen Rentenversicherung gibt, da die Thematik sehr komplex ist und man alleine teilweise überfordert ist. Sie haben mir sehr geholfen!“

Annette Oswald

„... es wurde sich viel Zeit für die Beratung genommen und ich habe viele ausführliche Informationen zur Altersvorsorge und zur Situation im Alter erhalten. Außerdem möchte ich positiv erwähnen, dass der Termin sehr kurzfristig vereinbart werden konnte.“

Gudrun Meinikheim

## Nutzen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer



Dr. Ursula Strauss, Mitglied der Vertreterversammlung der DRV Baden-Württemberg für die Gruppe der Arbeitgeber:

Durch die Einführung des Rechtsanspruches auf Entgeltumwandlung wurde 2002 die betriebliche Altersvorsorge gestärkt. Fünf Durchführungswege stehen dabei den Arbeitgebern offen, um ihrer Belegschaft eine betriebliche Altersvorsorge zu ermöglichen. Aber insbesondere in kleinen und mittelständischen Unternehmen führt diese Angebotsvielfalt häufig zu Unsicherheiten. Die Beratung des Firmenservice in Altersvorsorgefragen, die auch aus den Wünschen der Arbeitgeber bei PROSA erwachsen ist, bietet hier eine echte Hilfestellung. Schließlich kann es in Zeiten des Fachkräftemangels auch ein Kriterium für Arbeitnehmer sein, ob und in welcher Form ein potentieller Arbeitgeber eine Betriebsrente anbietet. Eine gute und sichere betriebliche Altersvorsorge kann Mitarbeiter ans Unternehmen binden. Die Berater der DRV unterstützen die Arbeitgeber dabei mit neutralen Informationen über Vor- und Nachteile einzelner Angebote, ohne dabei eigene Verkaufsabsichten zu haben.

Aber auch Arbeitnehmer profitieren von einer persönlichen Beratung: So werden zum Beispiel Informationen über Portabilität und Unverfallbarkeit von Ansprüchen bei ehemaligen Arbeitgebern im Gespräch vermittelt und durch Jobwechsel bedingte, manchmal bereits vergessene Ansprüche aufgedeckt.



Der Bundesrat hat das Beratungsangebot PROSA im Oktober 2010 als beispielhafte Initiative für Deutschland gegenüber der EU-Kommission benannt (Grünbuch).



## „Stets motiviert und gut informiert“

**Klaus Stieffermann, Geschäftsführer der aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.:**

Als Mitglied des Landesbeirats „PROSA“ hätte ich mir 2005 nicht träumen lassen, welche Erfolgsgeschichte wir mit der Empfehlung zur „Wissensvermittlung in intensiven Einzelgesprächen“ schreiben würden. Durch besonders geschulte Fachleute in den Auskunfts- und Beratungsstellen der DRV sollten Intensivgespräche zur individuellen Vorsorge angeboten werden. „Kostenlos, anbieterneutral und produktunabhängig“, lautete die Vorgabe. Neben der guten Idee bedurfte es eines mutigen Trägers und vor allem hochmotivierter Mitarbeiter.

Die DRV Baden-Württemberg musste den Rahmen schaffen und das Budget zur Verfügung stellen. Die Mitarbeiter mussten sich in die neue Materie richtig reinknien. Beides gelang, zum Nutzen der Versicherten. Im Rahmen regelmäßiger Schulungen treffe ich als Dozent stets auf extrem motivierte, gut informierte, qualifizierte und interessierte Berater. Auch beim komplizierten Thema Betriebsrente wollen sie stets „up to date“ bleiben, um den Versicherten den Weg durch den Vorsorge-Dschungel zu weisen. Bleibt mir als überzeugtem „PROSA“-Anhänger nur allen Beteiligten „Danke“ zu sagen! Weiter so!

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21. März 2012:

„Prosa weist einen Weg durch den Renten-Dschungel“



## Die Basis ist eine qualifizierte Schulung

**PROSA-Experten der DRV Baden-Württemberg durchlaufen eine mehrwöchige intensive spezielle Fortbildung.**

Grundlage für die PROSA-Qualifikation bei der DRV ist eine fundierte Ausbildung als Experte im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie stellt für die meisten Menschen nach wie vor die zentrale Säule der Altersvorsorge dar und ist elementarer Bestandteil fast jedes PROSA-Gesprächs. Diese Qualifikation wird im Rahmen eines Bachelor-Studiums mit anschließender Praxis-Einweisung erworben.

Für den Bereich der zusätzlichen privaten und betrieblichen Altersvorsorge erfolgt eine weitere mehrwöchige Aufschulung mit theoretischen und praktischen Elementen. Es wird dabei auch längere Zeit bei erfahrenen Kollegen hospitiert und auch schon unter deren Aufsicht beraten, um Erfahrungen „dicht am Kunden“ zu sammeln. Am Ende des Qualifikationsprozesses steht dann zu guter Letzt noch eine formale Abnahme. Wenn alle diese Schritte erfolgreich absolviert wurden, ist man „PROSA-Experte“. Die offizielle Stellenbezeichnung bei der DRV Baden-Württemberg ist „Berater mit Schwerpunkt Altersvorsorge“.

## „Von Beginn an überzeugt“



**Beate Philipps, seit über zehn Jahren PROSA-Beraterin im Servicezentrum für Altersvorsorge in Stuttgart:**

### Wie erlebten Sie die Anfänge von PROSA?

Mit dem Projektstart von PROSA wechselten im Herbst 2008 insgesamt fünf Kollegen in das Servicezentrum für Altersvorsorge. Wir alle kamen aus dem Beratungsbereich und hatten uns schon intensiv mit dem Thema Altersvorsorge befasst. Anders als zuvor ging es jetzt nicht um das Halten von Fachvorträgen wie zum Beispiel bei „Altersvorsorge macht Schule“, sondern um das Führen von Einzelgesprächen. Wir wussten nicht, was und wer uns erwartet. Es kam durchaus vor, dass Anbieter mehr oder weniger inkognito bei uns erschienen, um zu testen, was die gesetzliche Rentenversicherung so zu bieten hat.

### Gibt es Unterschiede in der Beratung heute und damals?

Mittlerweile gibt es einen bundeseinheitlichen Berechnungsbogen, mit dem die individuelle Altersvorsorge anhand einer Modellrechnung dargestellt werden kann. Dieser Berechnungsbogen fungiert quasi als Beratungsprotokoll. Nicht selten kommt es vor, dass man den Bogen in einer Folgeberatung nach vier bis fünf Jahren wieder sieht. Das Vertrauen zur gesetzlichen Rentenversicherung auch als Ansprechpartner für Altersvorsorge scheint zu wachsen. Im Vergleich zu den Anfängen kann man insgesamt feststellen, dass sich immer mehr Bürger mit Altersvorsorge auseinandersetzen.

### Wer sucht die Beratung auf?

In die Beratung kommen vorwiegend Personen, die sich ernsthaft mit ihrer Altersvorsorge beschäftigen wollen beziehungsweise notgedrungen beschäftigen müssen. Hier sind insbesondere alleinerziehende und/oder teilzeitbeschäftigte Frauen zu nennen. Gerade für diesen Personenkreis ist es aufgrund des geringen eigenen Einkommens besonders wichtig, alle Möglichkeiten der geförderten Altersvorsorge zu kennen und gegeneinander abzuwägen.

## „Dankbare Kunden sind die Mühen wert“



**Tamara Hacanik, seit kurzem PROSA-Beraterin im Servicezentrum für Altersvorsorge in Karlsruhe:**

### Was unterscheidet PROSA von der normalen Altersvorsorgeberatung?

Der zeitliche Rahmen sowie die Inhalte unterscheiden sich wesentlich: Während eine Beratung im Schnitt 30 Minuten andauert und in erster Linie die gesetzliche Rentenversicherung und die Sensibilisierung zum PROSA-Gespräch beinhaltet, plant man für PROSA rund 90 Minuten ein. Dort wird mit den Kunden die derzeitige Vorsorgesituation festgestellt, die voraussichtliche Einnahme- und Ausgabesituation im Alter analysiert und der individuelle Vorsorgebedarf ermittelt. Anschließend werden die Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge, die Förderwege sowie die Vor- und Nachteile der wichtigsten Produktarten erläutert. Im besten Fall können die Kunden damit die für sie richtige Vorsorgestrategie treffen.

### Wie ist das Feedback der Kunden zu PROSA?

Durchweg positiv. Sowohl im Servicezentrum als auch beim Arbeitgeber vor Ort sind die Kunden dankbar dafür, nicht nur eine produktunabhängige, kostenlose und anbieterneutrale Beratung sondern auch einen individuellen Überblick über die bestehende Vorsorge zu erhalten.

„ ...hohe Zufriedenheit mit dem Inhalt und Ablauf der Beratung, die sich auch in einer breiten Weiterempfehlungsbereitschaft ausdrückt sowie in einem gestärkten Vertrauen in die eigene Fähigkeit, Angelegenheiten zur Altersvorsorge selbständig und richtig regeln zu können.“



Aus dem PROSA-Evaluationsbericht des KIT: Befragung von 456 Personen im Anschluss an die Beratung.

## PROSA hat mehr zu bieten

Die dezentrale Struktur der DRV Baden-Württemberg mit ihren Regionalzentren und Außenstellen macht es möglich: Neben der persönlichen Information sind die PROSA-Fachleute vielerorts anzutreffen und bieten ihren umfangreichen Service zielgruppengerecht an.

### Angebote für Betriebe

Arbeitgeber können die PROSA-Experten und die Berater des Firmenservice der DRV Baden-Württemberg sowohl zu Betriebssprechtagen als auch zu Informationsveranstaltungen rund um die betriebliche Altersvorsorge direkt in ihr Unternehmen einladen. Dort erhalten die Beschäftigten eine auf die Belange zum Beispiel des Tarifvertrages abgestimmte Auskunft, die dennoch die individuelle Lebenssituation des Beschäftigten berücksichtigt.

### Angebote für Schulen und Hochschulen

Für Altersvorsorge ist es nie zu früh: Für Schüler und Studierende wurden spezielle Angebote wie der „Rentenblicker“ sowie „Alter, was geht?“ entwickelt, die erste, grundlegende Informationen rund um die Altersvorsorge geben.

### Angebote für Migranten

Altersvorsorge zu verstehen, das fällt schon manch deutschen Muttersprachler schwer. Wie ungemein schwieriger ist es für die Bürger, die aus anderen Ländern stammen? Als Verbindungsstelle zu Griechenland und Zypern berät die DRV Baden-Württemberg deswegen auch in griechisch. Ein spezieller Service, der Altersvorsorgeentscheidungen vereinfacht.

### Kooperationen

Der SWR war von Beginn an überzeugt: Als neutrale Institution sollte die DRV der erste Ansprechpartner für alle Menschen sein, die sich über Altersvorsorge informieren wollen. Deswegen sind regelmäßig PROSA-Experten live im Studio von Hörfunk und Fernsehen zu Gast. Zweimal im Jahr findet der SWR-Rententag statt. Dort beantworten die Fachleute durchschnittlich über 5.000 Höreranrufe sowie mehr als 500 E-Mails zu allen Fragen rund um Rente, Reha und natürlich auch zur Altersvorsorge.

## „SWR setzt auf kompetente Beratung“

**Michael Lang, Leiter des Referats Altersversorgung und Beihilfe des SWR:**



Es war ein mutiger Schritt der damaligen Landesregierung die DRV Baden-Württemberg mit dieser vertrauensvollen Aufgabe zu betrauen. Die DRV hat mit diesem neuen Service nicht nur Neuland betreten sondern auch schnell unser Interesse als Arbeitgeber und öffentlich-rechtliches Medienunternehmen geweckt. Das Vertrauen in die DRV war ein Garant dafür, dass dieses Beratungsangebot sehr schnell einen festen Beratungsplatz für unsere Mitarbeiter eingenommen hat.

Die hohe Akzeptanz an unseren Hauptstandorten hat dazu geführt, dass die Beratung flächendeckend im SWR angeboten wurde. Durch dieses Konzept konnte erreicht werden, dass bei den Mitarbeitern eine hohe Sensibilität zu diesem schwierigen Thema entstanden ist. Aufgrund des großen Erfolgs in unserem Hause und verschiedener Anfragen haben wir dieses Konzept in der Arbeitsgruppe Altersversorgung der ARD den anderen Sendeanstalten der ARD und im Hauptstadtstudio vorgestellt. Es stieß auch dort auf großes Interesse und wurde bereits von einigen Anstalten übernommen. Spätestens mit diesem Serviceangebot hat sich die DRV als hervorragender wertneutraler Dienstleister etabliert. Weiter so !!!



## „Zuverlässige und glaubwürdige Anlaufstelle“

Niels Nauhauser, Abteilungsleiter Altersvorsorge, Banken, Kredite bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.:



Mit der Riester-Rente wurde eine weitere Säule der Altersvorsorge und zugleich ein Markt für private Altersvorsorge geschaffen. Pflichtversicherte wurden damit zu Verbrauchern, die über den Kauf von Geldanlageprodukten für die Zeit nach der Berufstätigkeit vorsorgen sollen. Diese standen schnell einem unüberschaubaren Angebot gegenüber. Diese unüberschaubare Vielfalt an Produkten sowie die nicht verifizierbare Wirkung der Altersvorsorgeprodukte macht es auch heute noch Verbrauchern so gut wie unmöglich, eine informierte Entscheidung zu treffen.

Schnell war klar, dass es in diesem Dickicht der Finanzprodukte einer zuverlässigen Informationsquelle bedarf. Wer sonst als die DRV Baden-Württemberg wäre dazu besser geeignet? Mit den Servicezentren für Altersvorsorge wurde ein Ergebnis der Landesinitiative „PROSA – Pro Sicherheit im Alter“ in die Praxis umgesetzt. Kunden erhalten seitdem nicht nur Informationen und kompetenten Rat zur gesetzlichen Rente, sondern auch Hilfe zur Selbsthilfe, um bestehende Versorgungslücken erkennen zu können. Die Bedeutung der anbieterunabhängigen PROSA-Beratung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Rentenversicherung ist die zuverlässige und glaubwürdige Anlaufstelle der Bürger schlechthin für alle Fragen rund um die Altersvorsorge.

Wir freuen uns, mit unserem Angebot der Rechtsberatung zur privaten Altersvorsorge ein Kooperationspartner der DRV Baden-Württemberg zu sein. Den baden-württembergischen Verbrauchern stehen damit starke Partner zur Seite, die sie dabei unterstützen, bei der privatisierten Altersvorsorge den Überblick zu behalten. Anbieterunabhängiger Rat ist in Zeiten von Nullzinsen, Kündigungswellen bei Sparverträgen, Schieflagen bei Pensionskassen und dem Verkauf ganzer Versicherungsbestände wichtiger als je zuvor.

## „PROSA: Ein wichtiger Altersvorsorge-Baustein“

Thomas Becker, Projektleiter und Ansprechpartner für die Medien der DRV Baden-Württemberg:



Nach der Konzeptionsphase haben wir mit PROSA bundesweit Neuland betreten. Wir mussten uns zuerst um die Wege kümmern, um unseren neuen Service überhaupt zum Kunden zu transportieren. Der Name Deutsche Rentenversicherung (DRV) war noch nicht bekannt, die Organisationsreform der Rentenversicherung erst anderthalb Jahre alt. Wir waren halt die IVA und die BfA. Zusätzlich boten wir dann noch ein erweitertes, säulenübergreifendes und neutrales Beratungsangebot über die gesetzliche Rente hinaus. So hatten wir mit viel Aqoise-Tätigkeit zu tun, um überhaupt mit Informationen zum Ratsuchenden zu gelangen. Am 2. Dezember 2009 hatten wir dann unsere 1.000 PROSA-Beratung. Die damalige Sozialministerin Dr. Monika Stolz nahm an einem Pressegespräch teil und wir konnten alle erstmalig ein wenig durchschnaufen, da mit „dieser Hausnummer“ eine wichtige Teilstrecke zurückgelegt und geschafft war.

Heute sind wir alle sehr zufrieden, dass wir dieses Serviceangebot schon über zehn Jahre den Menschen in Baden-Württemberg anbieten können. Dies haben uns sicherlich nicht viele zugetraut. Highlights sind deshalb immer positive Feedbacks der Ratsuchenden, die wir zum Glück in hohem Maße erhalten. Hier fällt mir jetzt doch noch ein spezieller Fall ein: Bei einem unserer traditionellen SWR-Rententage in Stuttgart hat eine Hörerin in der Redaktion angerufen und sich bitter beschwert. Sie habe kein Geld übrig und könne nichts zusätzlich zahlen. Ich habe sie dann zurückgerufen und ihr eine PROSA-Beratung empfohlen. Vier Wochen später meldete sie sich wieder und war total zufrieden, ja fast schon euphorisch über die Möglichkeiten, die ihr durch die Beratung eröffnet wurden. Ich blicke jedenfalls sehr positiv und zuversichtlich ins nächste PROSA-Jahrzehnt!!!

## PROSA ...



→ bietet neutrale anbieterunabhängige Informationen zur Altersvorsorge durch Fachleute der DRV Baden-Württemberg: umfangreich, kundenorientiert, kompetent und kostenfrei.



→ steht für umfassende Informationen zu allen Säulen der Altersvorsorge: gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge.



→ unterstützt intensiv bei den ersten Schritten für eine erfolgreiche Altersvorsorgestrategie und ist mehr, als „nur“ für den Bedarf im Alter vorzusorgen. Absicherung existentieller Risiken wie Invalidität, Hinterbliebenenschutz, Haftpflichtrisiken – alles wird bedacht.



→ sorgt für umfassenden Durchblick im Altersvorsorge-„Dschungel“ und hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen.



→ beginnt nicht erst im Alter. Auch in Zeiten des Niedrigzinses empfiehlt es sich, so früh wie möglich mit der zusätzlichen Altersvorsorge zu beginnen.



→ spart bares Geld! Unterstützung bei den richtigen Entscheidungen für die Altersvorsorge und vor allem auch dabei, falsche Entscheidungen zu vermeiden, ist enorm wichtig.



→ nimmt sich Zeit! Altersvorsorge bespricht sich nicht „mal eben so...“ Das PROSA-Intensivgespräch ist umfassend und wird ohne jeden Zeitdruck geführt.

## Warum noch warten?

Alle Adressen der Servicezentren für Altersvorsorge in ganz Baden-Württemberg finden Sie unter

[www.prosa-bw.de](http://www.prosa-bw.de)